Dezember 2019 / Januar 2020

Unsere Kirche

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten

Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde,

„Im Zweifel für den Zweifel“ heißt ein Lied der deutschen Rockband Tocotronic. Ein Plädoyer dafür, eigene Zweifel nicht wegzudiskutieren und kleinzureden, sondern sie bewusst auszuhalten. Zweifeln ist anstrengend, weil es uns verunsichert. Es hinterfragt, woran wir uns bis dato festgehalten haben. Wenn Zweifel aufkommen, dann kann das weh tun, weil einem plötzlich etwas, was einem lange Kraft und Hoffnung gegeben hat, nun nicht mehr zu tragen scheint.

Aber: Zweifeln hat auch etwas Heilsames. Es erinnert uns nämlich daran, dass wir nicht alles wissen und erklären können. Es lässt uns spüren, dass wir immer wieder an Grenzen stoßen – und dass das in Ordnung und menschlich ist.

Als Jesus auf einen Vater trifft, der dringend Hilfe für seinen kranken Sohn sucht, fragt er ihn, ob der Vater ihm überhaupt zutraue, seinen Sohn zu heilen. Der Vater will so gerne glauben, dass Jesus das kann, ist aber unsicher, weil so viele andere Heilungsversuche schon gescheitert sind. Er möchte sagen: „Ja, Du kannst meinen Sohn heilen!“, aber er kann es nicht aufrichtig tun und sagt daher: **„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)** Ein sehr ehrliches Eingeständnis, kein Schönreden, kein Kleinreden. Und Jesus? Der schimpft nicht und kritisiert den mangelnden Glauben des Vaters, sondern sieht dessen Aufrichtigkeit und Sehnsucht und handelt dementsprechend.

Wer zweifelt, wer gerade nicht glauben kann, dem wird oft dann erst richtig bewusst, was ihm fehlt und woran er gerne glauben würde. Glauben und Zweifel sind keine Widersprüche, sondern sie bedingen und fördern sich gegenseitig. Wenn Sie merken, dass Sie dieses Jahr an Ihrem Glauben zweifeln, dann verdammen Sie sich nicht deswegen – denn Gott tut das auch nicht – sondern sehen Sie es als Chance, sich noch einmal neu im Glauben ausrichten. Daher: Im Zweifel für den Zweifel.

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer

Alles hat ein Ende … und das Beste kommt zum Schluss

Am Mittwochnachmittag, den 30. Oktober, hieß es für unsere Pfarramtssekretärin **Charlotte Bernreuther** ein letztes Mal: “Ich geh in die Arbeit.” Ab jetzt kann Frau Bernreuther ihren wohlverdienten Ruhestand genießen. Es war ein ruhiger Abgang, der auf ihren Wunsch nur im kleinsten Kreise begangen wurde.
So durften die Mistelgauer und Glashüttener Pfarrerinnen Mareike Kraemer und Stefanie Krauß, die Vertrauensfrauen der beiden Kirchenvorstände Gaby Zimmermann und Rosi Herath und die Nachfolgerin Kathrin Becker und Pfarrhund Knoppers den letzten Arbeitstag gemeinsam mit Frau Bernreuther ausklingen lassen.
Wir wünschen Frau Bernreuther alles erdenklich Gute, Zeit zum Nichtstun und Gottes reichen Segen für ihren Ruhestand!

Foto: Gaby Zimmermann

Neues aus Glashütten

Dank

Das Ende des Jahres ist immer auch eine Zeit, in der innegehalten und zurückgeblickt wird. An dieser Stelle sage ich, auch im Namen des Kirchenvorstandes, **DANKE**. Danke an alle Menschen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten in unseren Gruppen und Kreisen, in Gottesdiensten und ganz praktischen Bereichen eingebracht haben. Es ist schön, dass so Vieles möglich ist.

Ein weiterer Dank gilt **Thomas Schmeer, Tobias Heidenreich und Thomas Bursian**, die seit vielen Jahren treu und manchmal fast unauffällig ihren Dienst tun. Beim Mitarbeiterdank haben wir sie mit einem kleinen Dankeschön überrascht:

Foto: Werner Schubert

Herzliche Einladung

An den vier Adventssonntagen wollen wir uns mit besinnlichen Erzählungen und weihnachtlichen Liedern auf die Ankunft des Sohnes Gottes vorbereiten.

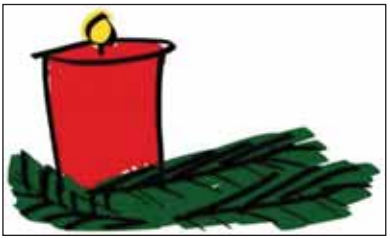
In vier Häusern unserer Kirchengemeinde wird jeweils ein Fenster adventlich geschmückt. Bei Kerzenschein, Glühwein und Plätzchen wollen wir die Adventszeit besinnlicher erleben und mit Ihnen zusammen Gemeinschaft pflegen und Zeit teilen.

Sie sind alle aufs herzlichste eingeladen jeweils um 17.30 Uhr:

1. Advent	01.12.	Pfarrerin Kraemer Frankenhaager Str. 1 mit TONART
2. Advent	08.12.	Familie Zimmermann Gollenbach 10
3. Advent	15.12.	Familie Stahlmann Schulstr. 14
4. Advent	22.12.	Familie Neuner Gerd-Baumann-Str. 7

Wir freuen uns!

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2019



Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und so laden wir herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:
(eine Orientierung bietet auch der Gottesdienstkalender dieses Gemeindebriefes).

Den **1. Advent** feiern wir zusammen mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Organistin Renate Kolbe um 9.45 Uhr in Mistelgau und um 19.00 Uhr in Glashütten; beide Gottesdienste mit Hl. Abendmahl.

Am **2. Advent** lädt Pfarrerin Mareike Kraemer mit Organist Claus Wahler um 8.30 Uhr nach Glashütten zum Gottesdienst ein.
Um 9.45 Uhr laden Pfarrerin Mareike Kraemer, Organist Claus Wahler und der Kindergarten zum gemeinsamen Familiengottesdienst ein.

Der **3. Advent** wird um 8.30 Uhr in Glashütten mit Pfarrerin Stefanie Krauß begangen, ebenso in Mistelgau um 9.45 Uhr. Beide Male ist Harald Gerstacker unser Organist.

Am **4. Advent** feiern wir zusammen mit Herrn Prof. Dr. Schoberth und Organistin Else Schwarzer um 9.45 Uhr in Mistelgau und um 19.00 Uhr mit Organistin Renate Kolbe in Glashütten Gottesdienst.

Am **Heiligen Abend** finden in unseren Kirchengemeinden heuer wieder fünf Gottesdienste statt:

- um 15.30 Uhr in Mistelgau und um 17.00 Uhr in Glashütten. Zu beiden Gottesdiensten für **Familien** mit Krippenspiel (ohne Predigt) lädt Pfarrerin Stefanie Krauß mit Unterstützung Ehrenamtlicher sowie der Organistin Renate Kolbe herzlich ein. In Mistelgau wirkt der Posaunenchor, in Glashütten Henri Engels an der Trompete mit.

- In Tröbersdorf wird die **Christvesper** um 19.00 Uhr von Pfarrerin Mareike Kraemer und unserem Organisten Claus Wahler gehalten.
- In diesem Jahr werden wieder zwei **Christmetten** angeboten: Um 22.00 Uhr in Glashütten mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Claus Wahler an der Orgel. Ebenfalls um 22.00 Uhr feiern wir in Mistelgau die Mette mit Pfarrerin Mareike Kraemer, unserem Kirchenchor und der Organistin Renate Kolbe.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** laden wir herzlich zum Festgottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Felix Gahr an der Orgel um 9.45 Uhr nach Mistelgau ein, dabei wirkt auch der Mistelgauer Männerchor unter der Leitung von Reinhard Reuschel mit.

Die Gottesdienste am **2. Weihnachtsfeiertag** werden um 8.30 Uhr in Glashütten und um 9.45 Uhr in Tröbersdorf von Pfarrer Wolfgang Heidenreich gehalten. An der Orgel spielt Renate Kolbe. In Tröbersdorf wirkt auch der Posaunenchor unter der Leitung von Helmut Pfaffenberger mit.

Der **Jahresschlussgottesdienst** findet um 15.30 Uhr in Mistelgau mit Pfarrerin Mareike Kraemer unter Mitwirkung des Kirchen- und Posaunenchores statt. Organist ist Claus Wahler.
In Glashütten laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst um 17.30 Uhr in die Katholische Kirche ein. Pfarrer Thomas und Pfarrerin Mareike Kraemer halten gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst.

****

Das neue Jahr 2020 beginnen wir gottesdienstlich am **1. Januar** in Mistelgau um 15.30 Uhr mit dem Organisten Harald Gerstacker und dem Weltgebetstagschor und in Glashütten um 17.00 Uhr. An der Orgel begleitet uns auch Harald Gerstacker.
Beide Gottesdienste werden von Pfarrerin Stefanie Krauß gehalten.

Offenes Bibelgespräch in unseren Gemeinden

Im Großen und Ganzen orientieren wir uns an der südafrikanischen Form der Bibellese, des „Bibel Teilens“. Eingebettet in Lied und Gebet wird ein vorgelegter Bibeltext gelesen, meditiert, Einzelaussagen hervorgehoben und die Bedeutung und konkrete Umsetzung in unserem Alltag als Christen überlegt.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Folgende Termine für Interessierte aus **beiden Kirchengemeinden** bieten wir an:

Freitag, 06. Dezember, 19.00 Uhr Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 10. Januar, 19.00 Uhr Gemeindehaus Glashütten

Ihre Pfarrerinnen
Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Taufsonntage in Mistelgau

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, stehen für Mistelgau folgende Termine zur Auswahl:

15. Dezember 2019, 11.00 Uhr

12. Januar 2020, 11.00 Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bitten wir um die Auswahl eines biblischen Taufspruches, auch Liedwünsche aus dem Gesangbuch werden gerne aufgenommen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrerin Mareike Kraemer

Rockenstuben

Wir treffen uns vierzehntägig, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen, auch mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 05.12.2019	ab 19:30 Uhr
Do. 19.12.2019	ab 19:30 Uhr
Do. 16.01.2020	ab 19:30 Uhr
Do. 30.01.2020	ab 19:30 Uhr

Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist,
es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben,
trifft sich immer eine nette Runde,
um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen,
du musst nur mal kommen.

Wir wünschen Euch ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage im Kreise der Familie.
Viel Glück im neuen Jahr 2020.

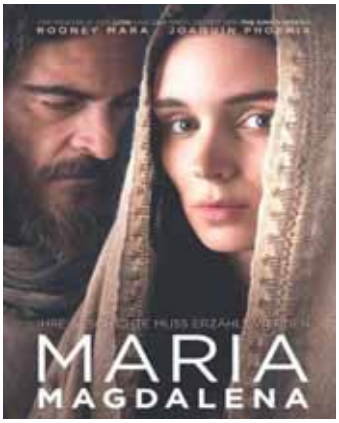
Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.

Kino im Gemeindehaus

Sie gehen gerne ins Kino, haben aber an den dunklen Herbsttagen nicht mehr große Lust, dazu extra nach Bayreuth reinzufahren? Dann kann Ihnen geholfen werden und zwar mit dem **„Kino im Gemeindehaus“**.
Von Oktober bis Dezember zeigen wir einmal im Monat an einem Sonntag- bzw. Samstagabend jeweils um 19 Uhr einen Kinofilm im Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei, für Popcorn und Getränke ist gesorgt.
Fehlen nur noch Sie! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unser Dezembertermin:

Samstag, 14. Dezember 2019 Maria Magdalena



Maria Magdalena ist ihrer Zeit weit voraus: Sie sträubt sich gegen Hierarchien und gegen die Ehe. Als sie auf Jesus und seine Jünger trifft, schließt sie sich ihnen an. Sie will Teil einer neuen Bewegung sein und reist mit ihnen nach Jerusalem. Als einzige weibliche Anhängerin widersetzt sie sich auf ihrer spirituellen Reise sämtlichen Konventionen. Dabei haben sie und Jesus eine besondere Verbindung zueinander, die durch ihren gemeinsamen Glauben gestärkt wird.

An alle Brummbären, Unter-der-Dusche-Sänger und Heulbojen

Singen Sie gerne? Aber vor allem, wenn Sie keiner sieht und hört? Weil Sie das Gefühl haben, dass Sie nicht singen können? Oder vielleicht haben Sie sogar die Gabe, halbwegs die richtigen Töne zu treffen, fühlen sich für einen „richtigen“ Chor aber nicht gut genug?
Dann kommen Sie zu uns, dem **Chor für Unmusikalische!**
Ein- bis zweimal im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Singen, weil singen Spaß macht, gut fürs Herz und die Psyche ist und weil es gemeinsam einfach schöner ist. Kommen Sie gerne vorbei und schnuppern mal rein! Wir freuen uns auf Sie!

Über Ihr Kommen freuen sich Monika Lehneis und Mareike Kraemer im Namen des Chores.

Die nächsten Termine sind:

Montag, 02. Dezember
Montag, 13. Januar

jeweils um 18 Uhr im Gemeindehaus Mistelgau.

Fliegende Fäuste im Konfirmandenunterricht

Die Mistelgauer Konfirmanden hatten einen turbulenten Start ins neue Schuljahr, denn auf dem Konfirmandenunterrichtsstundenplan stand „Selbstverteidigung“. Unter der fachkundigen Anleitung des Selbstverteidigungstrainers Stephan Jokisch lernten die Konfis die Grundlagen der Selbstverteidigung. In einem ersten Schritt ging es um die Frage, wie man Selbstverteidigung und Nächstenliebe unter einen Hut bringen kann. Danach wurde es praktisch: in Partnerübungen stellte die Konfis Konfliktsituationen nach und befreiten sich aus diesen. Es wurde getreten, gehauen und geklammert. Und sich erfolgreich befreit! Ein Riesenspaß für alle!

Fotos: Mareike Kraemer

Die LAUFmaschen

„Und Gott sprach: Du sollst laufen!“ Na gut, so wörtlich steht es nicht in der Bibel. Aber was feststeht ist, dass in der Bibel ziemlich viel gelaufen wird. Die Israeliten laufen durch die Wüste, Jesus durch Galiläa und Paulus und die anderen Apostel durch die halbe damals bekannte Welt. Meistens mit einem Ziel und in guter Gesellschaft. Darum geht es auch in unserem Lauftreff „Die Laufmaschen“ gehen. Einmal die Woche treffen sich Lauffreudige zum gemeinsamen Joggen oder Laufen. Wir freuen uns über jeden, der mitlaufen will!

Wer kann mitmachen: Alle, die am gemeinsamen Joggen oder Laufen Lust haben oder jemanden brauchen, der sie dazu motiviert.
Wo: Treffpunkt ist vor dem Evangelischen Pfarramt (Schulstraße 13, Mistelgau).
Wann: freitags um 18 Uhr (außer in den Schulferien) **Noch ein Hinweis: Da es um 18 Uhr schon dunkel ist, sollte alle Läufer – falls vorhanden – eine Stirnlampe mitbringen.**
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Facebook-Seite, unserem Instagram-Account oder fragen bei Mareike Kraemer (09279/9778052) nach.

Es freuen sich auf Ihr und Euer kommen Pfarrerin Mareike Kraemer und die Laufmaschen!

Gemeinsames Spazierengehen muss leider entfallen

Die im letzten Gemeindebrief angekündigte Aktion „Die Ratschbank bekommt Füße“ muss leider aus organisatorischen Gründen entfallen. In den warmen Monaten wird es aber wieder die „normale“ Ratschbank geben.

Wir wollen wieder Kindergottesdienst feiern!

Gemeinsam Singen, der Predigt nachsinnen, die Stille genießen. Das, was wir Erwachsene im Gottesdienst genießen, ist für Kinder eher langweilig. Kinder brauchen auch Gott, aber auf eine andere Art und Weise. Deswegen wollen wir gerne wieder einen Kindergottesdienst anbieten. Dazu sind wir auf der Suche nach engagierten Eltern/ Geschwistern/ Omas und Opas/ Tanten und Onkeln, die Lust haben, gemeinsam Kindergottesdienste zu planen und zu feiern. Vorkenntnisse o.ä. sind nicht notwendig, alles was zählt ist Lust und Freude am Gestalten und Planen von Gottesdiensten für Kinder.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis zum 9. Januar im Pfarramt oder bei Pfarrerin Mareike Kraemer. Wir freuen uns auf Sie!

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

» Wer im **Dunkel lebt** und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

Passt scho!

“Passt scho!”, habe ich gelernt, ist das höchste fränkische Lob. Vor diesem Hintergrund kann man dann sagen, dass unser Gemeindefest “scho gepasst” hat. Und zwar dank Ihnen! Durch Sie und Euch war es ein richtig schönes Fest, das viel Freude gemacht hat und an das man bestimmt noch oft denken wird. Aber ohne Sie alle wäre es nicht möglich gewesen und daher möchte ich ganz herzlichen Dank sagen.

Vielen Dank an

Herrn Dekan Hacker für die Predigt
die Hummeln für ihren Einzug und Darbietungen
Yvonne Schneider für die toll gestaltete Erntekrone
alle Erntespenderinnen und -spender für ihre Gaben
den Kirchenchor und den Posaunenchor für die tolle Musik
den fleißigen KV, der sehr viel Zeit und Mußе investiert hat
die Metzgerei Böhner für das leckere Essen
die unzähligen Kuchenspenderinnen und -spender, für das himmlische Kuchenbuffet
Claus Wahler und Felix Gahr für die schönen Orgeldarbietungen
Sabine Hofmann, Lucie Wanke und unsere Konfis für die Kinderbetreuung
Fritz Fichtel für die Kirchturmführungen
Fritz Rupp für die Diashow
an die Damen im Büro fürs Markenverkaufen
unsere Gäste aus Nah und Fern
unsere ökumenischen Gottesdienstbesucher
all den ungenannten Helferinnen und Helfern!

Es ist toll, eine so engagierte Gemeinde zu haben. Vielen herzlichen Dank, vergelts Gott und passt scho, sagt Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer

Sanierung der St.-Bartholomäus-Kirche Mistelgau

Mit dem Abschluss der knapp fünf Jahre dauernden 1,2 Millionen teuren Sanierung der St.-Bartholomäus-Kirche, dem Helferdank für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und dem Erntedank hatte die 1800 Gläubige zählende evangelische Kirchengemeinde gleich dreifachen Grund zum Feiern.

Höhepunkt war die Fertigstellung von Kirchendach, Kirchturm sowie Renovierung der Außenfassade und der Umbau des Glockenstuhls. „Heute gilt es, allen Dank zu sagen", so Pfarrerin Mareike Kraemer zu Beginn des Festgottesdienstes „die in vielfältiger Art und Weise zu einem lebendigen kirchlichen Gemeindeleben beigetragen haben". Der Applaus der Kirchenbesucher war der verdiente Lohn. Wie überhaupt die in ihrer Festtagstracht in das Gotteshaus eingezogenen Mitgliedern des Hummeltrachten-Erhaltungsveeins ein farbenprächtiges Bild abgaben. Begleitet wurden sie von Dekan Jürgen Hacker, der Ortspfarrerin und dem Kirchenvorstand.

Die Freude und Dankbarkeit war Pfarrerin Mareike Kraemer mit Blick auf die Fertigstellung der Kirche aber auch aus einem weiteren Grund anzumerken. Denn die Kirchengemeinde kann auf ein unglaubliches Ergebnis von Spenden und Gaben für die Sanierung verweisen.

Die stolze Summe von 280.000 Euro übertraf alle Erwartungen. Der Finanzierungsplan sah die Aufbringung von Eigenmitteln in Höhe von 200.000 Euro vor.

Bereits während der Bauphase hatte der bis Herbst 2018 amtierende Vertrauensmann Fritz Rupp darauf hingewiesen, dass dank klugen geldpolitischen Handelns in den letzten Jahren Rücklagen angelegt wurden und das hohe ehrenamtliche Engagement durch Fachleute im Kirchenvorstand, so Rupp, zu Einsparungen führten. Die Gemeinde Mistelgau steuerte zudem 20.000 Euro zur Sanierung bei.

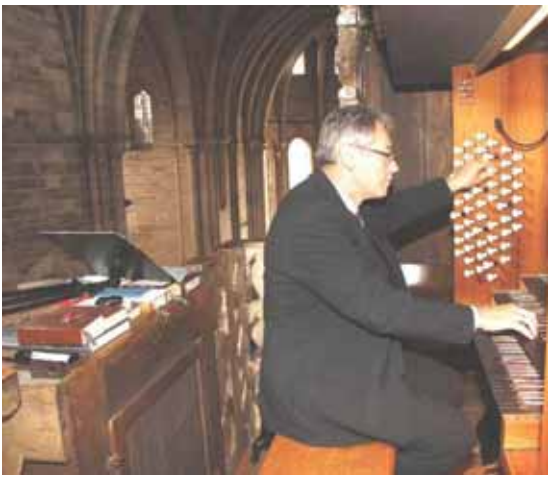
Umrahmt wurde der Festgottesdienst an der Orgel durch Claus Wahler, den Posaunenchor unter Leitung von Helmut Pfaffenberger und den Kirchenchor, dirigiert von Reinhard Reuschel. Bei seiner Festpredigt erinnerte Dekan Jürgen Hacker an die vielen Ereignisse, die sich in der fast 600 Jahre alten Kirche, die in den Jahren 1735 bis 1737 zur heutigen Größenordnung ausgebaut wurde, abspielten. „Ein Haus für Gott", so der Dekan. Ein Ort, in dem alle Generationen bisher zu seiner Ehre eine Stätte der Gemeinschaft bildeten und in dem viele Pfarrer tätig waren. Für die Stabilität und für das Zusammenkommen einer Gemeinde sei es wichtig „dass eine Kirche im Dorf bleibt und die gute Stube der Gläubigen war und ist. Wir können Gott aber nicht in der Kirche einsperren", so Jürgen Hacker, „sondern müssen ihm auch die Türen in den Häusern öffnen. Er schloss seine Predigt mit den Worten: „So übergebe ich die sanierte Kirche aufs Neue geweiht."

Vertrauensfrau Gabi Zimmermann war es vorbehalten, die zum Baubegleitungsteam aus den Reihen des „alten" Kirchenvorstandes kommenden Kirchenvorstände Fritz Fichtel und Vertrauensmann Fritz Rupp, die unglaubliches Engagement während der fünfjährigen Bauphase einbrachten und von Kirchenvorstand Helmut Rühr unterstützt wurden, zu danken und mit einem Geschenk zu ehren.

Text und Bilder: Dieter Jenß

Claus Wahler feiert 40jähriges Orgeljubiläum

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes“, sagt Martin Luther. Durch sie werden alle bösen Geister vertrieben und die Menschen werden fröhlich, führt er weiter aus. Und Luther hat Recht! Was wäre ein Gottesdienst ohne Musik? Und ganz konkret ohne Orgel? Orgelmusik ist aus unserem Gottesdienst kaum wegzudenken, denn durch die Lieder und die Orgelbegleitung kann man seinem Glauben noch einmal ganz anders Ausdruck verleihen. Damit das klappt, braucht es fähige und engagierte Leute, die die Gemeinde mit der Orgel begleiten und anleiten. Seit 40 Jahren ist das u.a. Claus Wahler



für die Kirchengemeinde Mistelgau. Mit seinem niveauvollen und bewegenden Orgeln hat er schon unzählige Gottesdienste umrahmt und Menschen berührt. **Dafür sagen wir „Danke!“** Vielen Dank für Dein Engagement und dass Du dein Talent mit uns teilst! Wir wünschen Dir Gottes reichen Segen für deinen weiteren Organistendienst!
Schön, dass es Dich gibt!

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Dezem			
Gottesdienste	**Glashütten**	**Mistelgau**	
So. 01. Dezember 1. Advent	**19.00 + AM** Pfarrerin Krauß	**9.45 + AM** Pfarrerin Krauß	
So. 08. Dezember 2. Advent	**8.30** Pfarrerin Kraemer	**9.45** Pfarrerin Kraemer **Familiengottesdienst mit Kindergarten**	
So. 15. Dezember 3. Advent	**8.30** Pfarrerin Krauß	**9.45** Pfarrerin Krauß **11.00 Taufsonntag** Pfarrerin Kraemer	
So. 22. Dezember 4. Advent	**19.00** Herr Prof. Dr. Schoberth	**9.45** Herr Prof. Dr. Schoberth	
Di. 24. Dezember Heiliger Abend	**17.00 FamGD** Pfarrerin Krauß **22.00 Christmette** Pfarrerin Krauß	**15.30 FamGD** **& Posaunenchor** Pfarrerin Krauß **22.00 Christmette** **& Kirchenchor** Pfarrerin Kraemer	
Mi. 25. Dezember 1. Weihnachtstag	**Einladung nach** **Mistelgau**	**9.45 & Männerchor** Pfarrerin Krauß	
Do. 26. Dezember 2. Weihnachtstag	**8.30** Pfarrer Heidenreich	**Einladung nach Glashütten** **oder Tröberdorf**	
So. 29. Dezember	**bei uns kein Gottesdienst, Einladung nach Hummelta**		
Di. 31. Dezember Silvester	**17.30 Ökumenischer** **GD in der kath. Kirche** Pfarrer Thomas und Pfarrerin Kraemer	**15.30 & Kirchenchor und** **Posaunenchor** Pfarrerin Kraemer	
Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der Schulzeit – Glashütten: 10 Uhr			

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau		
Gottesdienste	**Glashütten**	
Mi. 01. Januar Neujahr	**17.00** Pfarrerin Krauß	**15** Pf
So. 05. Januar 2. S. nach Christfest	**Kein Gottesdienst** Einladung nach Mistelgau	**9.** Pf
Mo. 06. Januar EpiPhanias	**9.30** Pfarrerin Krauß	**Ke** **Ei**
So. 12. Januar 1. S. nach Epiphanias	**19.00 + AM** **Meditativer Gottesdienst** Pfarrerin Krauß	**9.** **11** Pf
So. 19. Januar Letzter S. n Epiphanias	**8.30** Pfarrerin Kraemer	**9.** Pf
So. 26. Januar 5.S. vor der Passionszeit	**19.00** Prädikant Hochgesang	**9.** Pr
Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der		

Frühjahrssammlung 2020 der Diakonie

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeit-arbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet **unter www.diakonie-bayern.de**, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern,
Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrsammlung 2020

JAHRESLOSUNG 2020
Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!
MARKUS 9,24
Foto: Stefan Lotz

für Wärme und Würde ...

Deutsche Kleider-stiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Deutsche Kleiderstiftung, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt

An die
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Mistelgau und Glashütten

Helmstedt, den 9. Oktober 2019

Kleidersammlung 2019

Sehr geehrte Frau Pfarrerin Krauß, sehr geehrte Frau Pfarrerin Kraemer,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer,

Sie haben sich auch in diesem Jahr an der diakonischen Kleidersammlung beteiligt. Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sendet Ihnen daher ganz herzliche Grüße und ein großes Dankeschön. Im Juli konnten in Ihren Gemeinden **2.850 kg** an Kleider- und Schuhspenden gesammelt werden.

In unserer Sortierung betreiben wir hohen Aufwand, um gemäß unserem Leitwort „für Wärme und Würde" gute und angemessene Kleidungsstücke, Haushaltswäsche und Schuhe für unsere Projekte zusammenzustellen. Wir freuen uns, dass wir immer wieder besonderen Dank für die Qualität der sorgfältig ausgewählten Kleiderspenden erhalten. Diesen Dank geben wir gern an die Spenderinnen und Spender guterhaltener Textilien weiter.

Auch wenn es ein ausgesprochen warmer Sommer war, waren auch im vergangenen Jahr unsere Kleider- und Schuhlieferungen bei vielen sozialen Einrichtungen sehr gefragt. Die Textilien brachten wir nach Bedarf in mehrere Städte Deutschlands und auch die internationalen Transporte wurden fortgesetzt.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere diakonische Arbeit auch weiterhin unterstützen.
Gottes Gnade begleite Sie bei Ihrem Tun.

Ulrich Müller, Geschäftsf. Vorstand der
Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

P.S.: Wenn bei Ihnen auch nach der Sammlung noch Kleiderspenden anfallen und Sie nicht bis zur nächsten Abholung warten können, können Sie diese bequem und für Sie kostenlos per Paket an uns senden. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite www.kleiderstiftung.de.

Deutsche Kleiderstiftung
Magdeburger Tor 15
38350 Helmstedt
Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Fon: 0 53 51. 5 23 54-0
Fax: 0 53 51. 5 23 54-29
info@kleiderstiftung.de
www.kleiderstiftung.de

Stiftungsverzeichnis
Nds. Ministerium f. Inneres u. Sport
RV BS. 06-11341/40-238
Geschäfts. Vorstand: Ulrich Müller

Spendenkonto
Evangelische Bank eG
IBAN: DE49 5206 0410 0006 4148 00
BIC: GENODEF1EK1

Ehrung langjähriger Bläser im Posaunenchor Mistelgau

Bei einem gut besuchten Gottesdienst am Kirchweihsonntag wurden in der St.-Bartholomäus-Kirche langjährige Bläser für ihren vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz vom Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern ausgezeichnet. Chorobmann Friedhelm Heilmann danke allen Bläserinnen und Bläsern für den unermüdlichen Einsatz; so waren im letzten Jahr insgesamt 91 Einsätze (kirchliche Auftritte, Proben, Geburtstagsständchen) zu bestehen. Friedhelm Heilmann: “Gott zu loben, das ist unser Amt. Und Gott dienen, indem wir die Frohe Botschaft von Jesus Christus weitersagen.“

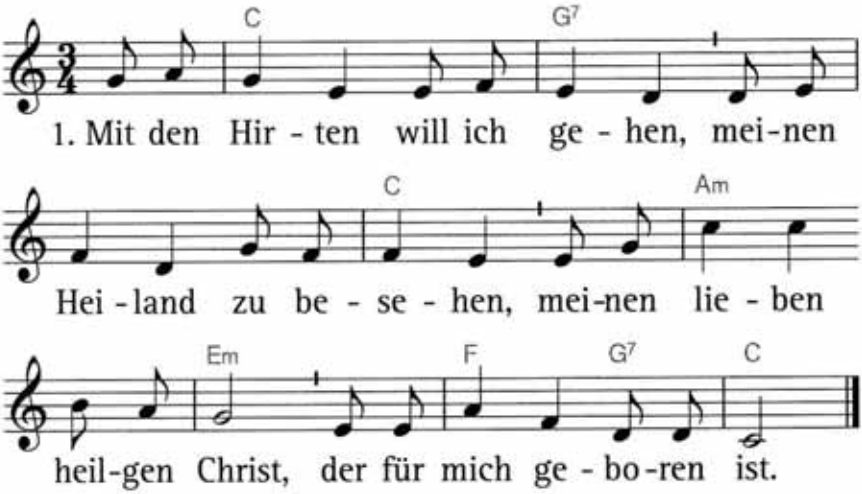
Foto: Dieter Jenß

Geehrt wurden durch Obmann Friedhelm Heilmann (Fünfter von rechts) und Chorleiter Helmut Pfaffenberger (Dritter von rechts):

Fritz Fichtel (55 Jahre), Claus Wahler (30 Jahre), Gerd-Heinrich Baumann (55 Jahre), Helmut Steinke (55 Jahre), Hans Bauer (50 Jahre) und Gerd Jüngling (50 Jahre). Links im Bild Pfarrerin Stefanie Krauß und Rechts der Ehrenobmann des Chores, Walter Bauer.

Monatslied

Mit den Hirten will ich gehen 0126



2. Mit den Engeln will ich singen, / Gott zur Ehre soll es klingen, / von dem Frieden, den er gibt, / jedem Herzen, das ihn liebt.

3. Mit den Weisen will ich geben, / was ich Höchstes hab im Leben, / geb zu seligem Gewinn / ihm das Leben selber hin.

4. Mit Maria will ich sinnen, / ganz verschwiegen und tief innen / über dem Geheimnis zart: / Gott im Fleisch geoffenbart.

5. Mit dir selber, mein Befreier, / will ich halten Weihnachtsfeier; / komm, ach komm ins Herz hinein, / lass es deine Krippe sein.

Text: Emil Quandt 1880, Melodie: August Rische 1885

Andacht gemeinsamer Hummelgauteil
Ausgabe Dezember 2019/Januar 2020

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt" (Lk 2,3).

Sehr geschätzte Christen im Hummelgau,

warum sollte er sie nicht zählen lassen, seine Untertanen, wo doch alle Welt wägt und rechnet in den weltweiten Finanzmärkten? Warum sollte Augustus nicht schätzen und gewichten, wie viel das Volk wert ist, wie viele Dollars und Euros es wohl rauszuholen gibt? Es war nie anders! Aber am Ende verschätzen sich alle und schätzen den Schatz, den uns Gott in die Krippe gelegt hat, falsch ein. Der ferne Kaiser Augustus, der nahe König Herodes, die Steuerlistenschreiber und Eintreiber.

Der Kaiser braucht Geld, viel Geld, um seine Kammern mit Schätzen zu füllen, den Stadtsäckel und den Staatssäckel wie alle Regierungschefs mit ihren Kämmerern und Finanzministern. Volle Kassen, um seine Beamten und Soldaten durchzufüttern und bei Laune zu halten. Seine Staatsordnung beruht auf Staatsräson und Legionen von Legionären: Pax Romana - römischer Friede, hieß das: Maul halten! Geld her!

"Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe". Auch jede Frau. Alle. Der Kaiser befiehlt und alle begeben sich folgsam wie eine Herde von Schlachtschafen an den Ort, den sie im Interesse der römischen Weltordnung einzunehmen haben. Der Platz des einzelnen wird diktiert vom Regime des Geldes, sein Wert abgeschätzt und taxiert. Dabei geht es um Wertschöpfung nicht um Wertschätzung.
Ein Kaiser schätzt nicht, sondern schöpft ab, greift ab, presst aus wie eine Zitrone und wirft weg. Menschen werden zu Nummern ohne Gesicht, ohne Geschichte,

ohne Individualität - Menschenmaterial.

Ja, man muss sich all diese Formen der *Schätzung* vor Augen führen, um zu begreifen, was für ein Protestschrei die Weihnachtsgeschichte ist gegen einen abschätzigen und entwertenden Umgang mit Menschen, gegen seine Erniedrigung zur Nummer und zum Sklaven der freien Märkte. Ausgerechnet ein wehrloses, unwirtschaftliches Kind wird uns in die Krippe gelegt als größter Schatz, als Gottesgeschenk, als Rettung und Heil, das heller strahlt als alle Goldschätze der Welt. So also begab sich Jesus von Nazareth in unsere geschätzte Welt. Er ließ es zu, sich auf dem Forum der Weltgeschichte einschätzen und diskutieren zu lassen. Er riskierte, unterschätzt und geringgeschätzt zu werden - wie wir. Aber gerade dieser Weg zeigt nur, wie sehr Gott diese Welt und ihre Menschen schätzt. Der Evangelist Johannes schreibt: "So sehr hat Gott die Welt geliebt" - geschätzt - "dass er seinen eingeborenen Sohn gab". Die Botschaft der Heiligen Nacht gilt: Wer du auch bist, du bist mir lieb und wert.

Wie auch immer die Gesellschaft, die Wirtschaft, die Finanzwelt deinen Wert einschätzt, von mir bist du hochgeschätzt. Selbst wenn du in deiner Welt nicht zählst, bei mir zählst du. Auch wenn deine Hände leer sind, ich will sie füllen. Auch wenn dein Name nirgendwo genannt wird: "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen". Nicht die Schätzung, die Augustus ausgerufen hat, ist die allererste, sondern die Wertschätzung Gottes für den Menschen. Die Menschwerdung Gottes wird zur Menschwertung der Menschen.

An Weihnachten tut uns Gott seine Schätze auf. Das Kind in der Krippe, der Christus, von dem Paulus sagt, dass in ihm beschlossen liegen *alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis*.

Sehr geschätzte Christen im Hummelgau: Gesegnete Weihnachten!

Ihr Geseeser Pfarrer

Ekkehard de Fallois

Schnupperpilgern

am 12. Oktober 2019

Ein Herbsttag wie aus dem Bilderbuch,
blauer Himmel und strahlender Sonnenschein.

Rund 60 Pilger trafen sich an der St.-Rupert-Kapelle bei Obernsees, um das Pilgern direkt vor der Haustür für sich zu entdecken.

PILGERN ist mehr als wandern, PILGERN bringt Entschleunigung, beim PILGERN machen wir uns auf die Suche – so die einleitenden Worte von Pfarrerin Inge Braun in der Kapelle.
Das Thema „Wege“ sollte uns an diesem Tag begleiten, wobei Frau Braun die Parallelen zwischen den Wegen, auf denen wir unterwegs waren und unseren Lebenswegen aufzeigte. Dazu gab sie uns immer wieder Anregungen und Impulse zum Nach- und Weiterdenken.

Die Strecke führte über die Kirche St. Jakob in Obernsees zum Burgstall nach Busbach. Zum Abschluss fand eine kurze Andacht in der Kirche St. Peter und Paul statt. Bei einer gemeinsamen Brotzeit ließen wir den Nachmittag im Gasthaus „Schwarzes Roß“ in Busbach ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Braun für die großartige Begleitung an diesem Tag und an Familie Meier für die freundliche Bewirtung.

Elke Houben
im Namen des Vorbereitungsteams aus Haag, Mistelbach, Mistelgau, Neustädtlein und Obernsees

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es heißt „Pilgern Sie mit uns von der Jakobskirche Obernsees durch den Hummelgau“. Nähere Infos dazu folgen im Frühjahr 2020.

Zuständigkeit Finanzen und Friedhof Glashütten

Die Zuständigkeiten konnten neu geregelt werden:

Die Vereinnahmung und Buchung der Spenden und Einlagen der Kirchengemeinde Glashütten übernimmt die Pfarramtssekretärin Kathrin Becker.

Die Aufgabe der Kirchpflegerin übernimmt Kerstin Stielow aus Mistelgau. Insgesamt arbeiten wir im Finanzbereich eng mit der Verwaltungsstelle Bayreuth zusammen.

Die Rechnungen für alle Friedhofsangelegenheiten, sowie für Trauungen und die Vermietung für das Gemeindehaus werden künftig im Pfarramt erstellt.

Für den Friedhof an sich ist der neue Ansprechpartner Peter Jost.

Ich danke allen, die Aufgaben übernommen haben sehr für Ihre Bereitschaft.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Einladung zur Krippenausstellung

in Glashütten

Auf Initiative des Kirchenvorstandes Glashütten haben sich Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt, ihre Krippen der Bevölkerung für eine Ausstellung im Glashüttner Gemeindehaus zur Verfügung zu stellen.

Sonntag, 1. Advent

15:00 bis 18:30 Uhr

Gemeindehaus Glashütten

Anschließend ist um 19:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche.

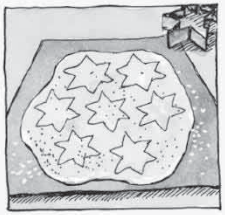
Ergänzt wird diese Krippenausstellung durch den gleichzeitigen Verkauf von Waren aus dem Eine Welt! – Laden.

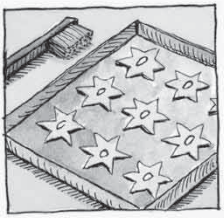
Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Ihr Kirchenvorstand Glashütten

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin





Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.

Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

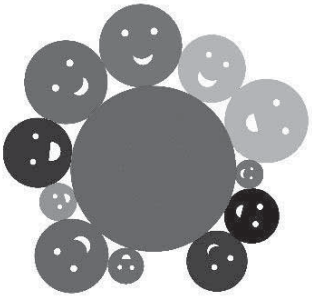
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflosung: Feier

Frauenkreis Glashütten



Der Frauenkreis startet wieder im neuen Jahr 2020 mit seinem Programm.

Wir treffen uns an folgenden Terminen um **19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus Glashütten:

Donnerstag 09. Januar 2020, 19 Uhr	Die Jahreslosung für das Jahr 2020 mit Pfarrerin Stefanie Krauß
Donnerstag 23. Januar 2020, 19 Uhr	Mit meditativen Tanz das Neue Jahr begrüßen mit Frau Gertrud Wiesheier
Donnerstag 06. Februar 2020, 19 Uhr	Martin Luther King mit Dr. Jürgen Wolff
Donnerstag 20. Februar 2020, 18.30 Uhr	Heute woll`n wir lustig sein
Donnerstag 05. März 2020, 19 Uhr	Wohnen ohne Barrieren mit Frau Karin Böhm
Donnerstag 19. März 2020, 19 Uhr	Pflanzen der Bibel mit Frau Christa Sommerick
Donnerstag 02. April 2020, 19 Uhr	Schlaganfall und Herzinfarkt mit Frau Gesa Weiß
Donnerstag 16. April 2020, 19 Uhr	Wir gehen auf Kreuzfahrt – Urlaubsbilder
Freitag 24. April 2020	Kirchenbesichtigung

Herzliche Einladung an alle Frauen.

Auf Euren zahlreichen Besuch dieser Veranstaltungen freut sich

Eure Angelika Glamsch

AKTUELLE TERMINE in der Übersicht

Frauenkreis Mistelgau

04. Dezember Adventsfeier
„Siehe dein König kommt zu dir, ein gerechter und ein Helfer.“
15. Januar „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“
Jahreslosung 2020 mit Pfarrerin Kraemer

Frauenkreis Glashütten

05. Dezember Wir basteln für Weihnachten
19. Dezember „Bethlehem ist jetzt und hier“
Weihnachtsfeier **Beginn 18:30 Uhr**
09. Januar Die Jahreslosung für das Jahr 2020
Mit Pfarrerin Stefanie Krauß
23. Januar Mit meditativem Tanz das Jahr begrüßen
mit Frau Gertrud Wiesheier

Seniorencafe Mistelgau

04. Januar Märchen im Jahresrund
mit Andrea Gisder

Seniorencafe Glashütten

30. November Wir sagen euch an… - Adventsfeier
25. Januar Farben beeinflussen das Leben

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten

12. Dezember Weihnachtliches
16. Januar Jahreslosung 2020
Pfarrerin Stefanie Krauß
30. Januar Kreislauf Landwirtschaft
Angelika Seyferth

Offenes Bibelgespräch

06. Dezember Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
10. Januar Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	**Kirchenvorstand Glashütten** Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau, 3-wöchig, Mittwoch, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,	**Frauenkreis Glashütten,** 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus,
Senioren Café Mistelgau, monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus,	**Senioren Café Glashütten,** monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus,
Kirchenchor Mistelgau, Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel	**Beerdigungschor Glashütten**, 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau, Dienstagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	**Gospelchor „Little Light" Glashütten** Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau, (0 bis 2 Jahre): Freitag ab 8.45 im Gemeindehaus. Kontakt: Tanja Kauper	**Babygruppe Glashütten,** (0 bis 3Jahre)**:** Montag ab15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	**Ökumenischer Gesprächskreis,** 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	**GABENKASSE:** IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	**NOTOPFERKONTO:** IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	**KIRCHGELDKONTO** IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Auflage: 1.450 Stück. V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Krauß, die Autoren der jeweiligen Artikel. Redaktion: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling.
Die Ausgabe 1/2020 erscheint zum 1. Februar 2020; Redaktionsschluss: 10.01.2020.

Kunstwerk im Friedhof Glashütten

Seit einigen Wochen rätseln viele Gemeindeglieder, was es mit dem Kunstwerk im Friedhof auf sich hat. An sich ist genau das der Sinn und Wunsch der Kunst, dass man darüber ins Gespräch kommt, sich selbst Gedanken macht, sich daran erfreut.

Dennoch möchte ich ein paar kurze Sätze zum Hintergrund sagen:

Die Skulptur stammt aus den Händen von Uwe Linz und trägt den Titel: **„Die Taube in Gottes Hand“**.
Das Kunstwerk wurde in Auftrag gegeben und gestiftet von Günther Linz und Alfred Raab.
Ich finde es eine tolle Sache und sage im Namen der Kirchengemeinde ein herzliches Dankeschön an den Künstler und die Stifter. Ich freue mich und hoffe, dass es weiter anregt, sich darüber auszutauschen.
Und ich hoffe, dass es vielleicht in schweren Zeiten Mut und Hoffnung geben kann. Denn für mich drückt das Motiv zweierlei aus:
Gott selbst hat alles in seinen Händen. Er hält und trägt die Taube und aus seinen Händen findet sie ihren Weg in die Welt und in unser Leben.
So wie die Taube können auch wir uns in Gottes Händen geborgen fühlen, sind von ihm getragen und auf unserem Weg in unserem Leben von ihm begleitet.

Foto: Stefanie Krauß

Liebe Jugendliche zwischen 13 und 16

Du fandest im Konfiunterricht die Leute und die Spiele ganz cool und hast Lust, mal wieder Werwolf zu spielen, Filme zu schauen, zu Grillen und zu chillen? Dann komm zu unserer Jugendgruppe! Etwa alle drei Wochen treffen wir uns und freuen uns, wenn Du dazu kommst!

Wo und wann: an den jeweiligen Samstagen immer **um 19 Uhr** im Jugendraum im Keller des Gemeindezentrums

Wer: Jeder (unabhängig von Konfession oder Wohnort) ist herzlich willkommen!

Die nächsten Termine findet Ihr auf unserer Homepage (https://jugendgruppemo.wixsite.com/jugendgruppe-m-o) oder indem Ihr den QR-Code abscannt und dadurch in unsere WhatsApp-Gruppe kommt. Oder melde Dich auch gern einfach bei Pfarrerin Mareike Kraemer (Tel:09279/9778052).

Ökumenischer Kinder Bibel Tag 2019

27 Kinder trafen sich im Oktober mit ca. 14 Mitarbeitenden im Mistelgauer Gemeindehaus, um gemeinsam den ökumenischen KinderBibelTag zu erleben. Unter dem Thema „Lichter, Sterne und Laternen“ erlebten die Kinder kleine Theaterstücke, experimentierten mit Licht, bastelten Leuchttürme, tobten sich bei der Spielstraße aus und beendeten den Tag mit einer Andacht von Pfarrerin Kraemer in der katholischen Kirche Mistelgau.

Fotos: Kathrin Becker

Ein großes DANKE an alle Kinder, die da waren und alle Mitarbeitenden aus beiden Gemeinden und beiden Kirchen samt Holger Franz von der evangelischen Jugend in Bayreuth.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Wir sind für Sie da

Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 9778052
0151 222 040 23
mareike.kramer@elkb.de

Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten

Pfarrer
Ekkehard de Fallois
Tröbersdorf
Seniorenheim
Glashütten
09201 95 216

Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker

Pfarramt Mistelgau
Schulstraße 13
95490 Mistelgau
Tel: 09279 1711
Fax: 09279 971073
E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de
Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Mo	09:00 - 12:30 Uhr
Mi	14:00 - 17:30 Uhr
Fr	09:00 - 12:30 Uhr

In eigener Sache

Unser Gemeindebrief hat ein neues „Gesicht“. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen (ob positiv oder negativ), weitere Anregungen und Ideen. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Pfarramt, gerne per E-Mail oder telefonisch.

Vielen Dank